

PRESSEINFO

UGLY (UK)

11.02.2027, Club Lucia Wien

Seit ihrer Gründung 2016 in Cambridge hat sich das sechsköpfige Kollektiv Ugly mit unermüdlicher Live-Arbeit und der 2024 erschienenen, von Kritiker:innen gefeierten EP „Twice Around The Sun“ **als eine der spannendsten neuen Bands Großbritanniens etabliert.**

Mittlerweile in London beheimatet, **verbinden Ugly sakrale Chorgesänge, ausufernde Post-Rock-Klangwelten und die melodische Wärme des Folk-Rock der 60er- und 70er-Jahre zu einem unverwechselbaren Sound.** Statt auf vertraute Muster zurückzugreifen, setzt das Sextett auf Kontraste, überraschende Ideen und den bewussten Bruch mit musikalischen Konventionen. Dabei geht es darum, die sechs individuellen Stimmen und kreativen Perspektiven der Band in einem gemeinsamen Klangbild zu vereinen.

Im Oktober 2026 veröffentlichen die Briten nun ihr lang erwartetes Debütalbum. Knapp drei Jahre arbeitete die Band an „The South Facade“. Von ersten Schreibsessions in einer zum Studio umgebauten Scheune wanderten die Songs über Proberäume und Schlafzimmer schließlich auf die Live-Bühne. Ideen wurden weitergegeben, Arrangements neu aufgebaut und Refrains bis zuletzt überarbeitet. Einige Stücke sind längst fester Bestandteil ihrer Konzerte – das Publikum konnte die Entwicklung des Albums unmittelbar miterleben.

Musikalisch loten Ugly die Grenzen gitarrenbasierter Musik aus: Verschachtelte Gitarren treffen auf treibende Percussion und komplexe Chorgesänge, rohe Energie auf detailverliebte Arrangements. Inspiriert von Bands wie Television, XTC, Fleetwood Mac, Steely Dan, Prefab Sprout und Gentle Giant folgt das Sextett klaren Prinzipien: Instrumente werden nicht unnötig gedoppelt, Sentimentalität wird nicht zum Selbstzweck und große Steigerungen müssen sich musikalisch verdienen.

„The South Facade“ fängt die Vielschichtigkeit dieses kreativen Prozesses ein, ohne seine Spontaneität zu verlieren. **Trotz der akribischen Arbeit an jedem Detail bewahrt das Album das Gefühl von sechs Freunden, die ihre Songs gemeinsam entdecken und weiterentwickeln.** So entsteht ein facettenreiches Debüt, das unterschiedliche Einflüsse zu einer eigenständigen musikalischen Sprache verbindet und auch live überzeugt.